

2119/J XXI.GP

Eingelangt am: 2001.03.15

ANFRAGE

**des Abgeordneten Mag. Johann Maler
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend „Verdacht auf Tierquälerei bei Schweinemastbetrieb“**

Der Bezirkshauptmann von Braunau berichtete Ende Februar 2001 von furchtbaren und skandalösen Zuständen im größten oberösterreichischen Schweinemastbetrieb. Insgesamt sind in den Stallungen 4000 Schweine untergebracht. Ins Rollen brachte diesen Fall wiederum eine private Tierschutzorganisation („Verein gegen Tierfabriken“), die den Verdacht äußerte, dass in diesem Betrieb die Schweinepest ausgebrochen sei. Daraufhin wurde eine Überprüfung dieses Betriebes angeordnet, dabei wurden die Haltungsmängel festgestellt.

So mussten - nach einer Schwerpunktkontrolle sogar Tiere getötet werden, damit sie von ihrem Leid erlöst wurden da eine Gesundung der Tiere nicht mehr möglich war. Wegen des Verdachts auf eine strafbare Handlung wurde auch eine Anzeige wegen möglicher Tierquälerei beim Staatsanwalt eingebracht.

Gleichzeitig wurde nach Presseberichten bekannt, dass die Bezirkshauptmannschaft Braunau gegen den Schweinemäster bereits ein Verfahren auf Tierhaltungsverbot eingeleitet hat. Das Verfahren soll kurz vor dem Abschluss stehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende Anfrage:

1. Ist Ihnen der oben geschilderte Sachverhalt bekannt?
2. Wenn ja, welche Maßnahmen haben sie nach Bekannt werden dieses Skandals ergriffen?
3. Besitzt der Betreiber dieses Mastbetriebes im Bezirk Braunau eine Genehmigung für die Haltung von ca. 4000 Schweinen?
4. Wenn nein, über welche Größe seines Betriebes besitzt er eine Genehmigung?
5. Wann wurde zuletzt von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft die Einhaltung dieser Genehmigung überprüft?
6. Wann wurde in den letzten drei Jahren dieser Betrieb durch den Amtstierarzt überprüft (ersuche um Bekanntgabe der einzelnen Kontrollen)?
7. Wurden dabei Missstände aufgezeigt und welche Maßnahmen wurden vorgeschrieben um diese zu beseitigen?
8. Wurde in den letzten drei Jahren Anzeige gegen den Betreiber aufgrund dieser Kontrollen erstattet? Wenn ja, wie viele und mit welchen Ergebnis?

9. Wie viele der geschlachteten Schweine wurden 1999 und 2000 aus diesem Betrieb als untauglich (Fleischuntersuchungsgesetz) klassifiziert?
10. Falls dies vorgekommen war, mit welchen konkreten Konsequenzen war dies für den Betreiber dieses Mastbetriebes verbunden?
11. Wann wurde das in den Medien erwähnte Verfahren auf Tierhaltungsverbot gegen diesen Schweinemäster durch die BH Braunau eingeleitet?
12. Welche konkreten Gründe lagen für die Einleitung dieses Verfahrens vor?
13. Wann ist mit dem Abschluss des Verfahrens zu rechnen?
14. Ist dieser Betrieb momentan geschlossen? Wenn nein, weshalb nicht?
15. Wenn ja, für wie lange?